



14C – „Informationssysteme im öffentlichen Raum für Menschen mit Sehbehinderung“ Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Menschen mit Sehbehinderung brauchen eine Unterstützung, um gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilnehmen zu können. Die Hansestadt Rostock ist auf dem Weg, dabei beträchtliche Fortschritte zu machen. Aktuell ist die Erstellung von Tastmodellen zur Unterstützung der Orientierung von Menschen mit Sehbehinderung ein wichtiger Beitrag. Wir wollen so ein Modell bauen und um Audiowiedergaben ergänzen.

Die Besonderheit dieser inzwischen gebräuchlichen Modelle ist die detailgetreue Nachbildung aller Einzelheiten. Blinde und Sehbehinderte werden so auf alle markanten Stellen hingewiesen, die am Modell ertastet werden können. Somit kann das Gesamtbild des Objektes und die dazugehörige Baugeschichte erfahrbar gemacht werden. Wir wollen solche Modelle mit Audioinformationen ergänzen. So etwas ist bisher noch nicht üblich.

Damit helfen wir, dass sehbehinderten Menschen in unserer Stadt eine Unterstützung zuteil wird und leisten einen Beitrag zu einem barrierefreien Stadtzentrum.

In Vorbereitung werden wir nach bereits bestehenden Modellen recherchieren und anschließend diese innerhalb Rostocks begutachten und bewerten. Des Weiteren planen wir, Gespräche mit Betroffenen über unsere Projektidee zu führen, um möglichst realitätsnah agieren und unsere Entwürfe den Wünschen und Vorstellungen Betroffener entsprechend gestalten zu können. Auf diesem Wissen aufbauend werden wir ein Modell mit Audioerweiterung entwickeln und hoffen, dieses letztendlich umsetzen zu können.

Beteiligte Schülerinnen und Schüler:

vier Schülerinnen und ein Schüler (10. Klasse)

Beteiligte Wissenschaftseinrichtung:

BilSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH

Beteiligtes Unternehmen und öffentliche Institution:

- » Caritas Mecklenburg e.V.
- » Behindertenbeauftragte der Hansestadt Rostock

Kontakt:

[Rostock denkt 365°] e.V.
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock

Fon: 0381-498 56 90

E-Mail: denken@rostock365.de

Web: rostock365.de/sdjf und www.stadt-der-jungen-forscher.de/content/language1/html/11353.asp